



# Jahresbericht 2017

der Gemeinde  
Volketswil

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR



## Inhalt

<b>6</b>	Gemeinderat	<b>29</b>	Soziales
<b>8</b>	Präsidiales	<b>32</b>	Hochbau
<b>12</b>	Steueramt	<b>38</b>	Tiefbau und Werke
<b>14</b>	Finanzen	<b>40</b>	Gemeindeammann- und Betreibungsamt
<b>18</b>	Liegenschaften	<b>42</b>	Friedensrichteramt
<b>22</b>	Sicherheit		

### Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Volketswil | Zentralstrasse 21 | 8604 Volketswil | 044 910 20 20 | info@volketswil.ch | volketswil.ch  
Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Volketswil | Bilder: Karin Oesch | Konzept und Gestaltung: visu'l AG



## Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht 2017 der Gemeinde Volketswil zu präsentieren. Es ist das erste Mal, dass ich das Vorwort zum Jahresbericht in meiner Funktion als Gemeindepäsident verfasste. Ich danke der Bevölkerung von Volketswil für das mir und meinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen. Der Dank richtet sich auch an die Verwaltung und alle Behörden und Kommissionen für die angenehme Zusammenarbeit.

Das Jahr 2017 war in Volketswil von etlichen Herausforderungen und aussergewöhnlichen Ereignissen geprägt. Diese und weitere Schwerpunkte der Politik und Verwaltung sind im Jahresbericht informativ aufbereitet. Volketswil hat sich im laufenden Jahr wie in den Jahren zuvor erfolgreich und dynamisch weiterentwickelt.

Die finanziellen Herausforderungen standen 2017 im Mittelpunkt. Sowohl die strategische als auch die operative Ebene waren stark gefordert mit der Leistungsüberprüfung. Eine zuverlässige, effiziente und motivierte Verwaltung ist das Rückgrat der Gemeinde. Darauf setzt auch der Gemeinderat.

Die Abstimmung zum «Historischen Flugplatz mit Werkflügen» am 26. November 2017 war sicherlich einer der politischen Höhepunkte der Gemeinde. Alle drei Anrainergemeinden des Flugplatzes stimmten der Vorlage zu: Dübendorf mit 57,7 %, Volketswil mit 70,3 % und Wangen-Brüttisellen mit 74,1 %. Es verbleibt aber noch ein weiter und steiniger Weg zum Erfolg.

Volketswil soll auch weiterhin eine dynamische, offene und lebenswerte Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für Industrie und Gewerbe bleiben. Daher prüft die Gemeinde Volketswil zusammen mit der Gemeinde Schwerzenbach die räumlichen Entwicklungspotenziale in den bahnhofsnahe Siedlungsgebieten. Die Bevölkerung ist miteinbezogen: An einem Forum im Mai 2017 wurde über die einzelnen Planungsschritte und die beabsichtigte Partizipation von Bevölkerung und Interessierten informiert.

Auch verschiedene grössere Bauprojekte wurden im Jahr 2017 realisiert. Schwerpunktmässig investierte die Gemeinde Volketswil in Projekte im Umfeld der kantonalen Strassenbauvorhaben in Gutenswil. Die Innenbereiche der beiden neuen Kreisel des Sternen- und des Gutenswilerkreisels stossen in der Bevölkerung auf viel Zustimmung. Als zweites Grossprojekt konnte der Neubau des Bushofs Schwerzenbach in Betrieb genommen werden. Für die Buspassagiere stellt dies eine markante Verbesserung der Infrastruktur dar.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Verwaltung für die gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen. Er freut sich weiterhin auf den Dialog, die Kontakte und den Austausch mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre des Jahresberichts 2017.

Jean-Philippe Pinto  
Gemeindepäsident

# Gemeinderat

## Gemeinderat

Nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Bruno Walliser per Ende März 2017 konstituierte sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom Dienstag, 4. April 2017, neu. Der Gemeinderat trifft sich jeden zweiten Dienstag zur Sitzung. Im Jahr 2017 haben 22 Sitzungen stattgefunden, an welchen insgesamt über 312 Geschäfte beschlossen wurden.

## Neuer Gemeindepräsident

Am 12. Februar 2017 erfolgte die Urnenwahl des Gemeindepräsidenten. Für das Präsidium wurden Christian Knechtle, Kindhausen, und Jean-Philippe Pinto, Hegnau, nominiert. Mit einem deutlichen Mehr wählten die Stimmberechtigten Jean-Philippe Pinto in das Amt, welches er am 1. April 2017 für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 antrat.

## Drei Gemeindeversammlungen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden von den vier angesetzten Gemeindeversammlungen drei durchgeführt:

Am 16. Juni 2017 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 101 Stimmberechtigten statt. Vorgelegt wurden fünf Geschäfte der Politischen Gemeinde und zwei Geschäfte der Schulgemeinde. Alle sieben Vorlagen wurden angenommen.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. September 2017 waren zwei Geschäfte der Politischen Gemeinde traktandiert. 161 Stimmberechtigte fanden an diesem Abend den Weg ins Kultur- und Sportzentrum Gries. Der Austritt aus dem Zweckverband Spital Uster wurde angenommen, über das Geschäft «Flugplatz Dübendorf – historischer Flugplatz mit Werkflügen» wurde lediglich zuhänden der Urnenabstimmung vom Sonntag, 26. November 2017, vorberaten.

Die Budgetgemeindeversammlung fand am 1. Dezember 2017 statt, 92 Stimmberechtigte nahmen daran teil. Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde legten je zwei Vorlagen vor. Über beide Budgets inklusive Steuerfüsse wurde beraten und abgestimmt. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von gegenwärtig 35% wird um 3% auf neu 38% angehoben. Der Steuerfuss der Schulgemeinde bleibt bei 65%. Die Budgets mit den vorerwähnten Steuerfüssen und die beiden Sachgeschäfte wurden angenommen.



Tumasch Mischol, stv. Gemeindegeschreiber und Abteilungsleiter Präsidiales | Karin Ayar, Tiefbau- und Werkvorstand | Daniel North, Sozialvorstand | Christian Knechtle, Liegenschaftenvorstand | Christoph Keller, 1. Vizepräsident und Sicherheitsvorstand | Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident und Finanzvorstand | Walter Eicher, 2. Vizepräsident sowie Alters- und Gesundheitsvorstand | Regina Arter, Hochbauvorstand | Beat Grob, Gemeindegeschreiber und Leiter Verwaltung

## Urnenabstimmung zum Flugplatz Dübendorf

In der kommunalen Urnenabstimmung vom 26. November 2017 wurde die Vorlage mit den folgenden Inhalten mit klarer Mehrheit (70,3%) angenommen: Flugplatz Dübendorf – historischer Flugplatz mit Werkflügen/Interkommunaler Vertrag für die Gründung einer gemischtwirtschaftlichen Aktiengesellschaft zum Betrieb des Flugplatzes Dübendorf mit einem einmaligen Kostenanteil von Fr. 508'000.00 am Aktienkapital sowie einem jährlich wiederkehrenden Kostenanteil von Fr. 330'200.00 am jährlichen Betriebsdefizit. Alle drei Gemeinden (Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen) haben zugestimmt.

## 135 Mitarbeitende in der Verwaltung

Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung Volketswil zählt 97,53 Vollzeitstellen. Diese Stellen sind mit insgesamt 135 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitstellen besetzt. Im Jahr 2017 sind 13 neue Mitarbeitende bei der Gemeindeverwaltung eingetreten und insgesamt 10 ausgetreten.



Jean-Philippe Pinto leitet seine erste Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident

*312 Geschäfte im Gemeinderat*



Praxiserfahrung ist essenziell: Lernende der Gemeindeverwaltung Volketswil erleben bei einem Besuch im Zürcher Kantonsrat Politik hautnah

### «Wine & Crime» in der Bibliothek Volketswil

Im Rahmen von «Zürich liest» fand in der Bibliothek Volketswil im Oktober 2017 eine Veranstaltung der besonderen Art statt: Der Schauspieler Michael Schraner hat ein Konzept entwickelt, bei dem Spannung, Unterhaltung und Weingenuss geschickt kombiniert werden und so den Rahmen bilden für einen tollen Abend. In den Kurzkrimis, die Schraner vorlas, steht nebst Mord und Totschlag das Thema Wein im Vordergrund. Zwischendurch konnten die Gäste edle Tropfen verkosten, präsentiert von Romain Golay aus der Weinhandlung «La Brenta» in Fällanden. Der ausverkaufte Anlass bot Spannung bei Speis und Trank und wird den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.



Erfolgsrezept «Wine & Crime»: Gebannt lauschten die Gäste der Lesung von Kurzkrimis und beruhigten ihre Nerven bei der Verkostung von Weinen



## Präsidiales

### Wertvolle Praxiserfahrung für Lernende

Im Sommer 2017 haben drei Lernende ihre Lehrabschlussprüfungen bei der Gemeindeverwaltung Volketswil erfolgreich abgeschlossen: Tim Graber, Kaufmann, Janah Lickel, Kauffrau, und Olivier Thalman, Fachmann Betriebsunterhalt.

Ein gutes Fachwissen in Staatskunde ist für die Lernenden essenziell. Nebst der Theorie darf deshalb auch die Praxis nicht zu kurz kommen. Am 1. Dezember 2017 besuchten die Lernenden die Gemeindeversammlung und erlebten die direkteste Form der Demokratie hautnah.

Einige Tage später lernten die Lernenden den Parlamentsbetrieb im Zürcher Kantonsrat kennen. Begleitet und moderiert wurde der Vormittag im Rathaus von einem Mitarbeiter der Parlamentsdienste. Nach

einem Lehrfilm und viel Theorie durften die Lernenden zusammen mit den Ausbildungsverantwortlichen von der Tribüne aus die spannende Budgetdebatte im Ratssaal mitverfolgen. Im Anschluss folgte eine aufschlussreiche Fragerunde mit dem Berufsschullehrer Benno Scherrer und dem Ausbildungsverantwortlichen Tumasch Mischol. Abgerundet wurde der Morgen mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem regen Austausch über den spannenden Vormittag.

#### 44 Jungbürgerinnen und Jungbürger begrüsst

Am 15. September 2017 feierten 44 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Volketswil ihre Volljährigkeit. Nach einer kurzen Carfahrt an den Greifensee, legte das Schiff zu einer rund dreistündigen Fahrt ab. Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto blickte vor dem Nachessen auf das Geburtsjahr 1999 zurück: Der Lothar-Sturm fegte über das Land, Boris Becker spielte seinen letzten Tennismatch, und die Vornamen Luca und Laura führten die Hitparade der beliebtesten Vornamen an. Wer gut aufpasste, konnte später im Quiz zum Jahr 1999 profitieren und einen Preis abräumen.

In vielen Gemeinden musste die Jungbürgerfeier aufgrund mangelnden Interesses abgeschafft werden. Umso erfreulicher ist es, dass eine hohe Zahl an Volketswiler Jungbürgerinnen und Jungbürgern Jahr für Jahr der gemeinderätlichen Einladung folgt, um zusammen auf die Volljährigkeit anzustossen.



Der Einladung zur Volketswiler Jungbürgerfeier auf dem Greifensee folgen jedes Jahr erfreulich viele Gäste

#### Kultur

Ein Highlight der kulturellen Veranstaltungen 2017 in Volketswil war das Lichterfest vom 30. September bis 1. Oktober 2017. Trotz sehr nassen und kalten Wetterbedingungen bewunderten rund 2'000 Besucherinnen und Besucher die zahlreichen Lichtinstallationen und feierten ein geselliges Fest.



Das herbstliche Lichterfest schuf magische Momente



*Die durchschnittliche  
Stimmbeteiligung  
in Volketswil lag bei 41,82 %*



# Steueramt

## Steuerfuss

Von 2008 bis 2015 waren die Steuerfüsse unverändert: Politische Gemeinde 30 %, Schulgemeinde 65 %. Auf das Jahr 2016 erhöhte die Politische Gemeinde den Steuerfuss von 30 % auf 35 %, die Schulgemeinde belies ihren Steuerfuss bei 65 %. Im Jahr 2017 blieben diese Steuerfüsse unverändert: Politische Gemeinde 35 %, Schulgemeinde 65 %, Gemeindesteuerfuss ohne Kirchen 100 %.

## Anzahl steuerpflichtige Personen

Im Jahr 2017 waren in der Gemeinde Volketswil total 13'040 Personen steuerpflichtig (10'702 natürliche Personen, 924 juristische Personen, 1'414 quellensteuerpflichtige Personen). Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt auf, dass das Total der steuerpflichtigen Personen stetig zunimmt. Bei den natürlichen Personen ergibt sich ab 2017 infolge Einführung des Zuzugsprinzips eine andere Zählart, wodurch ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Steuerpflichtige Personen	2017	2016	2015	2014	2013
Natürliche Personen	10'702	10'842	10'746	10'581	10'427
Juristische Personen	924	895	872	848	828
Quellensteuerpflichtige	1'414	1'298	1'273	1'218	1'183
<b>Total</b>	<b>13'040</b>	<b>13'035</b>	<b>12'891</b>	<b>12'647</b>	<b>12'438</b>

Ertrag Gemeindesteuern	2017	2016	2015	2014	2013
Ertrag Politische Gemeinde	17'771'500	17'640'052	14'551'531	14'563'094	14'189'913
Ertrag Schulgemeinde	33'004'214	32'760'096	31'528'317	31'553'369	30'744'811
<b>Total</b>	<b>50'775'713</b>	<b>50'400'148</b>	<b>46'079'848</b>	<b>46'116'463</b>	<b>44'934'724</b>

Grundstückgewinnsteuern	2017	2016	2015	2014	2013
Grundstückgewinnsteuern	5'685'679	4'682'946	2'267'381	4'966'296	6'064'937
Anzahl Handänderungen	195	213	225	256	288

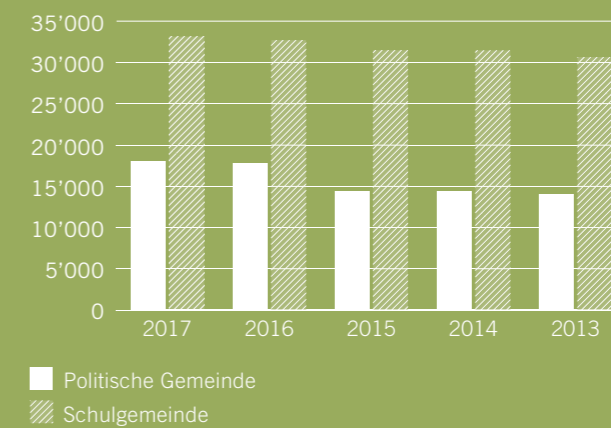
## Steuerertrag Gemeindesteuern

Der Steuerertrag ordentliche Steuern 2017, Rechnungsjahr 2017, belief sich für die Politische Gemeinde auf Fr. 17'771'499.95, für die Schulgemeinde auf Fr. 33'004'214.40. Etwa 80 % der Steuern wurden von natürlichen Personen bezahlt, die restlichen 20 % von juristischen Personen. Die anschliessende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung des Steuerertrags der letzten fünf Jahre auf.

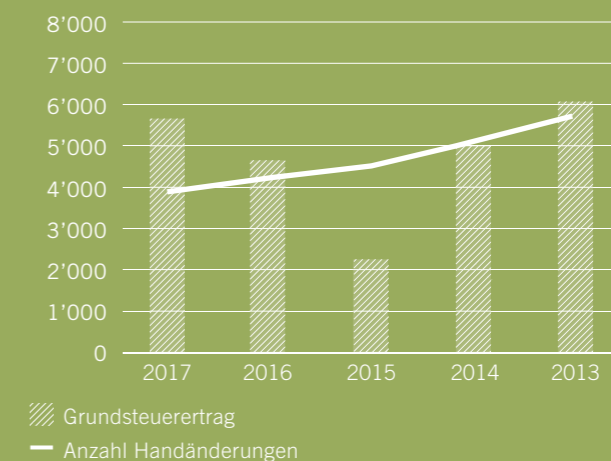
## Grundstückgewinnsteuern

Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer ist im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr 2016 noch einmal angestiegen und bewegt sich über dem Durchschnittsbereich der Vorjahre. Weiterhin leicht rückläufig ist die Anzahl der Handänderungen im Jahr 2017.

## Entwicklung Steuerertrag



## Entwicklung Grundsteuerertrag/ Handänderungen in Tsd. Fr.



# Finanzen

## Artengliederung

Die Jahresrechnung 2017 zeigt ein um 3,14 Mio. Franken besseres Ergebnis als veranschlagt. In den Verwaltungsabteilungen wurden mehrheitlich entweder höhere Einnahmen erzielt oder die Aufwendungen konnten unter dem Budget gehalten werden.

Die Hauptgründe für das bessere Rechnungsergebnis sind: Der Steuerertrag fiel 1,5 Mio. Franken höher aus als geplant. Vom budgetierten Sachaufwand mussten nur 91 % (minus 1,1 Mio. Franken) beansprucht werden. Zudem haben eine Vielzahl von kleineren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Aufwand	2017 in Tsd. Fr.	VA 2017 in Tsd. Fr.	2016 in Tsd. Fr.
Personalaufwand	13'543	13'707	13'245
Sachaufwand	10'951	12'048	11'060
Passivzinsen	250	246	385
Abschreibungen	4'195	4'463	3'796
Entschäd. für DL anderer Gemeinwesen	261	286	272
Betriebs- und Defizitbeiträge	23'789	23'768	23'474
* Durchlaufende Beiträge	0	0	4'440
Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	492	339	2'213
Interne Verrechnungen	3'108	3'307	2'810
<b>Total Aufwand</b>	<b>56'588</b>	<b>58'164</b>	<b>61'696</b>

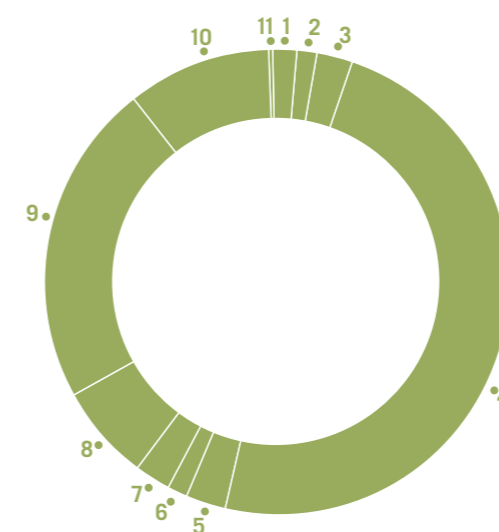
Ertrag	2017 in Tsd. Fr.	VA 2017 in Tsd. Fr.	2016 in Tsd. Fr.
Steuern	26'526	24'953	25'599
Regalien und Konzessionen	5	10	6
Vermögenserträge	2'421	2'366	9'732
Entgelte	13'585	13'071	13'780
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	2'974	2'848	2'049
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'136	2'111	2'181
Beiträge mit Zweckbindung	4'436	4'772	4'658
* Durchlaufende Beiträge	0	0	4'440
Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	0	188	0
Interne Verrechnungen	3'108	3'307	2'810
<b>Total Ertrag</b>	<b>55'190</b>	<b>53'626</b>	<b>65'255</b>
<b>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)</b>	<b>-1'397</b>	<b>-4'538</b>	<b>3'559</b>

\*Gesetzlich vorgeschriebene Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen

## Institutionelle Gliederung

Nettoergebnis	2017 in Tsd. Fr.	VA 2017 in Tsd. Fr.	2016 in Tsd. Fr.
Legislative, Exekutive	916	1'017	980
Verwaltungsleitung	794	956	878
Präsidiales	1'303	1'434	1'324
Finanzen	-26'623	-24'344	-30'780
Liegenschaften	1'510	1'838	1'504
Hochbau	804	587	379
Tiefbau und Werke	1'243	1'384	1'200
Sicherheit	3'763	3'791	3'585
Soziales	12'232	13'197	12'742
Alters- und Gesundheitszentrum	5'560	4'680	4'713
Gemeindeammann- u. Betreibungsamt	-105	-2	-84
<b>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)</b>	<b>-1'397</b>	<b>-4'538</b>	<b>3'559</b>

## Nettoergebnis 2017 Verwaltungsabteilungen



- 1 Legislative, Exekutive 916
- 2 Verwaltungsleitung 794
- 3 Präsidialabteilung 1'303
- 4 Finanzabteilung -26'623
- 5 Liegenschaftenabteilung 1'510
- 6 Hochbauabteilung 804
- 7 Tiefbau- und Werkabteilung 1'243
- 8 Sicherheitsabteilung 3'763
- 9 Sozialabteilung 12'232
- 10 Alters- und Gesundheitszentrum 5'560
- 11 Gemeindeammann- und Betreibungsamt -105



### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von 6,0 Mio. Franken und Einnahmen von 1,4 Mio. Franken aus. Die Nettoausgaben betragen gesamthaft 4,6 Mio. Franken. Davon betreffen 1,28 Mio. Franken den Neubau des Bushofs am Bahnhof Schwerzenbach als höchster Ausgabeposten in der Investitionsrechnung 2017.

Die Investitionen im Finanzvermögen zeigen Minusausgaben von 0,087 Mio. Franken. Diese sind durch eine Umbuchung von Unterhaltskosten aus der Investitionsrechnung in die laufende Rechnung entstanden.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie die Investitionen mit dem erwirtschafteten Cashflow finanziert werden konnten. Ein Cashflow von 100 % bedeutet, dass die Investitionen gleich hoch waren wie der Cashflow. Sind sie jedoch höher, nimmt der Selbstfinanzierungsgrad ab.

Im Jahr 2017 standen durchschnittliche Investitionen von rund 4,6 Mio. Franken einem eher bescheidenen Cashflow von 3,2 Mio. Franken gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 68,3 %.

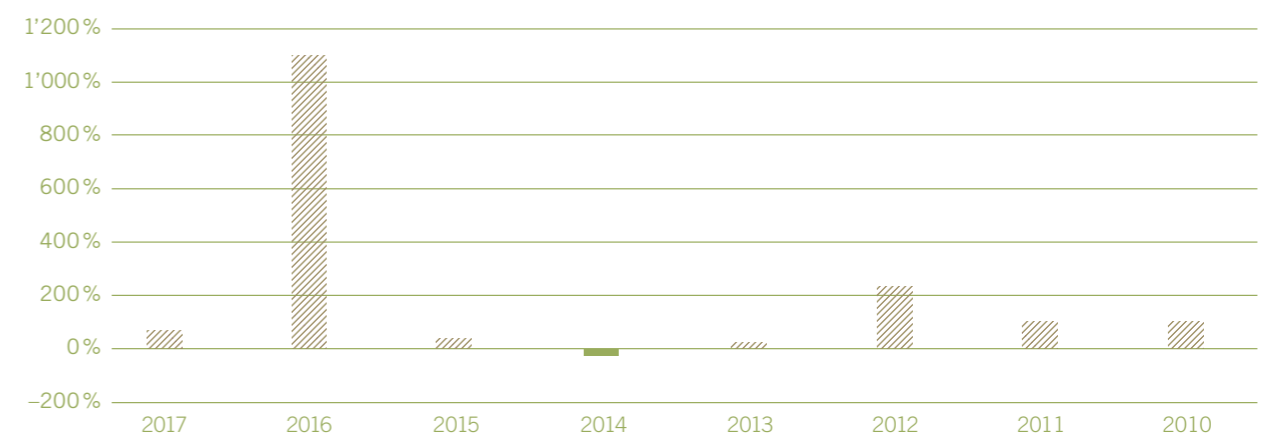
### Verwaltungsvermögen

	2017 in Tsd. Fr.	VA 2017 in Tsd. Fr.	2016 in Tsd. Fr.
Ausgaben	6'021	6'812	5'735
Einnahmen	-1'387	-1'990	-3'766
<b>Total Nettoausgaben</b>	<b>4'634</b>	<b>4'822</b>	<b>1'969</b>

### Finanzvermögen

	2017 in Tsd. Fr.	VA 2017 in Tsd. Fr.	2016 in Tsd. Fr.
Ausgaben	-87	0	6'444
Einnahmen	0	0	-6'917
<b>Total Nettoausgaben</b>	<b>-87</b>	<b>0</b>	<b>-473</b>

### Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



# Liegenschaften

## Fassadenrenovation Quartieranlage Steibrugg

Die Quartieranlage Steibrugg wurde im Jahr 1990 erstellt. Seit dem Erbauungsjahr wurde die Holzfassade nie grösseren werterhaltenden Instandhaltungsmassnahmen unterzogen. Durch die neu aufgetragene braune Holzschutzlasur und die neu gestrichenen bordeauxfarbenen Fassadenelemente unter den Fenstern hat die Quartieranlage Steibrugg wieder ein frisches und einladendes Erscheinungsbild erhalten.



Die Quartieranlage Steibrugg erstrahlt dank der ersten Renovation seit der Erbauung 1990 in neuem Glanz



## Schwimmbad Waldacher: hohe Kundenzufriedenheit

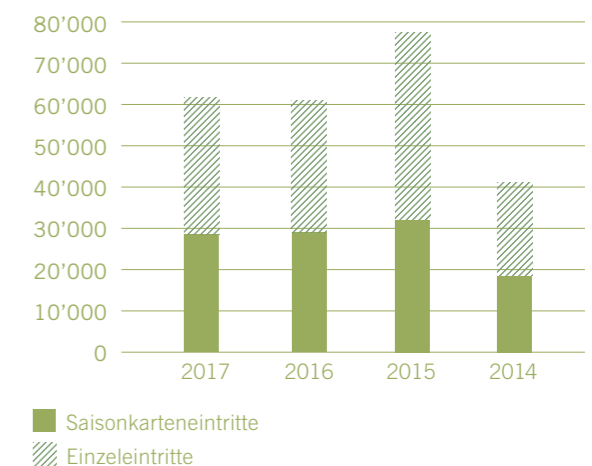
Dieses Jahr fand nach 2013 zum zweiten Mal eine Kundenbefragung im Schwimmbad Waldacher statt. Ein breit durchmischtes Gästepublikum wurde befragt, und die Umfrage hat mit 86 % eine hohe Rücklaufquote erreicht. Folgende Themen standen im Blickpunkt:

- Gründe für den Besuch eines Freibades
- Wichtige Aspekte beim Besuch eines Freibades
- Sicherheitsempfinden der Badegäste
- Zufriedenheit der Badegäste hinsichtlich verschiedener Punkte

Die befragten Besucherinnen und Besucher stammen lediglich zu 51 % aus der eigenen Gemeinde, womit dem Freibad Waldacher die Bedeutung eines überregionalen Freibades zukommt. Für das grosse Einzugsgebiet des Freibades Waldacher spricht auch, dass es gemäss dem Zufriedenheitsanteil von 97 % mit dem Auto oder Motorrad im Bädervergleich überdurchschnittlich gut erreichbar ist. Wie bei vielen Freibädern ist der wichtigste Aspekt für die Kundinnen und Kunden die Hygiene und Sauberkeit. Rund 97 % der Befragten fanden diesen Aspekt im Freibad Waldacher wichtig oder sehr wichtig.

Der Anteil der Badegäste, welche mit dem Freibad Waldacher zufrieden oder sehr zufrieden waren («Excellencewert»), beträgt 94 % – ein erfreulich hoher Wert. Die detaillierten Ergebnisse der Kundenbefragung sind auf der Gemeindeforum ersichtlichen.

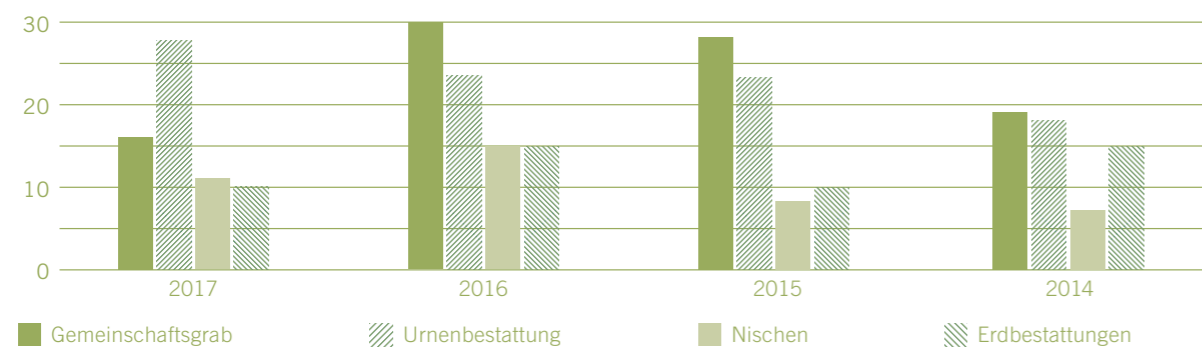
## Entwicklung Besucher Schwimmbad Waldacher



### Neue Katafalke für den Friedhof Neuwies

Die Katafalke des Friedhofs Neuwies – die Vorrichtungen zur Aufbahrung – stammten aus der Erbauungszeit des Friedhofareals 1971 und entsprachen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Daher wurden zwei Katafalke ersetzt. Die neue Technik ist umweltfreundlicher, da Energie eingespart wird, und sichert eine einwandfreie Aufbahrung. Zusätzlich wurden die Wände neu gestrichen, um eine würdevolle Atmosphäre zu schaffen.

### Veränderung Anzahl Bestattungsarten Friedhof Neuwies



### Verzögerte Bauabrechnung wegen Mängelbehebungen

#### Wallberg

Im Oktober 2014 wurde der Wallberg nach der umfassenden Innensanierung unter dem neuen Namen «Parkhotel Wallberg» wieder eröffnet. Das Restaurant wird rege besucht, und die Hotelzimmer sehr gut ausgelastet. Im Mai 2017 hat der Wallberg den Anlass «Mini Beiz, Dini Beiz» gewonnen.

Leider musste wegen im Betrieb aufgetauchter Probleme und Mängel die Abnahme der Bauabrechnung verschoben werden, bis Klarheit herrscht, dass keine weiteren Kosten das Projekt belasten.



### Neues Gemeindehaus

Die Gemeindeverwaltung zog per 1. April 2014 in die attraktiven Räumlichkeiten des neuen Gemeindehauses ein. Die hohen Erwartungen an Form und Funktion haben sich vollauf erfüllt. Bei der Abnahme des Gebäudes 2014 sowie auch bei der zweijährigen Garantieabnahme im Jahr 2016 mussten jeweils Beanstandungen festgehalten und Mängel angemeldet werden. Auch wenn das die finale Bauabrechnung verzögert, wird viel Wert darauf gelegt und viel Zeit investiert, um eine sorgfältige, saubere und vertragsgerechte Mängelbehebung sicherzustellen. Aufgrund der Mängel wurde die Schlusszahlung bis auf weiteres zurückbehalten.

Hell, freundlich und zeitgemäss: Das neue Gemeindehaus überzeugt sowohl Kunden als auch Mitarbeitende



# Sicherheit

## Polizeidienste

### Konstante Zahlen bei Patenten, Bewilligungen und Anzeigen

Im 2017 wurden 14 Gastwirtschafts- bzw. Klein- und Mittelverkaufspatente und 90 Bewilligungen für Veranstaltungen, Festwirtschaften und die Verlängerung der Polizeistunde gelöst. Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner beantragen einen Waffenwerbsschein, die Anzahl Kurzbusen aufgrund audiensrichterlicher Verbote hat dafür gegenüber dem Vorjahr von 184 auf 113 abgenommen.

### Vielfältige Zivilschutzaufgaben

Insgesamt rund 150 Angehörige des Zivilschutzes standen letztes Jahr im Einsatz. Sie absolvierten total 423 Dienstage, verteilt auf 16 Wiederholungskurse. Zu ihrem Einsatzgebiet gehört zum Beispiel auch der jährliche nationale Sirenentest, der jeweils am 1. Mittwoch im Februar stattfindet, oder der periodische Unterhalt von Maschinen und Geräten. Auch in diesem Jahr wurden wieder Betreuer im Pflegezentrum VitaFutura AG eingesetzt.

## Hundehaltung

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde sowie bei der nationalen Hundedatenbank Amicus zu registrieren. Ende 2017 waren 928 Hunde in der Gemeinde Volketswil registriert. 45 davon sind Hunde des Tierheims Strubeli.

### Mehr Passagiere im öffentlichen Verkehr

Die fünf Volketswiler Buslinien beförderten 2016 2,478 Millionen Personen. Aufgrund der provisorischen Hochrechnung der Verkehrsbetriebe Glattal für das Jahr 2017 dürfte die Fahrgastzahl der Volketswiler Linien um rund 87'000 Passagiere angestiegen sein.



Die fünf Volketswiler Buslinien verzeichneten einen markanten Zuwachs an Passagieren

## Gutes Pilzjahr

Das Jahr 2017 ist das viertbeste Pilzjahr seit Beginn der Kontrollen. Einzig die Jahre 1992, 1994 und 1998 waren ertragreicher. Die Pilzkontrolle begutachtete insgesamt 207,1 kg Pilze. Davon waren 25,9 kg ungeniessbar oder giftig.

### Lebensmittelkontrolle

Das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur führt in Volketswil die Lebensmittelkontrollen nach eidgenössischer Lebensmittelgesetzgebung durch. In 65 von 158 angemeldeten Betrieben, zu denen ausser Gastwirtschaftsbetrieben und Lebensmittelläden zum Beispiel auch Kinderkrippen, Wohngruppen, Lebensmitteltransporte und Festanlässe gehören, wurden Kontrollen durchgeführt. Aufgrund des totalrevidierten Lebensmittelrechts fallen neu auch Kosmetiksalons und Tattoo-Studios in den Kontrollbereich.

Lebensmittelkontrollen gibt es nicht nur in Gastronomiebetrieben oder Lebensmittelläden, sondern u. a. auch in Kinderkrippen, Wohngruppen oder neu sogar in Kosmetiksalons



### Mehr Ernstfalleinsätze der Feuerwehr

Im Jahr 2017 absolvierte die Feuerwehr 66 Übungen und 21 Kurse. Die Angehörigen der Feuerwehr leisteten 99 Ernstfalleinsätze mit insgesamt 1468 Einsatzstunden, was eine Zunahme von 20 Einsätzen im Vergleich zum Jahr 2016 bedeutet. 17 Einsätze fanden zwischen 00.00 und 06.00 Uhr statt, 54 Einsätze tagsüber zwischen 06.00 und 18.00 Uhr und 28 Einsätze wurden zwischen 18.00 und 00.00 Uhr geleistet.

Der Personalbestand der Feuerwehr beträgt 76 Personen, 12 davon sind weiblich. Der Altersdurchschnitt liegt bei 36,2 Jahren mit durchschnittlich zehn Dienstjahren.

### Engagierte Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei Volketswil leistete 2017 gut 3'700 Patrouillenstunden zu Fuss, mit dem Fahrrad und mit dem Streifenwagen. Mit 896 lag die Anzahl der Ausrückfälle gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht höher, wobei die Zahl der Verkehrsunfälle stark zurückging. Im Zuge der Kontrolltätigkeit wurden rund 1'600 Personen einer Personenkontrolle unterzogen, was zur Aufrechterhaltung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung vor allem in den Bereichen des Bahnhofsvorplatzes Schwerzenbach und der zahlreichen Schulanlagen diente. Die Anzeigen von Diebstählen (z. B. Velo) gegen unbekannte Täterschaft reduzierten sich um die Hälfte. Dies kann unter anderem auf die Nutzung des virtuellen Polizeischalters ([suisse-epolice.ch](http://suisse-epolice.ch)) zurückgeführt werden.

### Verkehrsinstruktion für alle Schulstufen

Seit dem Jahr 2006 wird die Verkehrsinstruktion in Volketswil ausschliesslich von der Gemeindepolizei Volketswil durchgeführt. 21'720 Kinder kamen seither in den Genuss dieser Verkehrsinstruktion. Im Schuljahr 2016/2017 wurden von den vier eigenen Verkehrsinstruktoren rund 1'800 Schülerinnen und Schüler über Theorie und Verhalten im Strassenverkehr geschult. Im Kindergarten liegt der Schwerpunkt im sicheren Überqueren von Strassen mit und ohne Fussgängerstreifen. Auch das Betreten der Strasse zwischen parkierten Autos hervor wird geübt. In der Unter- und Mittelstufe wird vor allem theoretisches Wissen vermittelt. Ab der 5. Klasse werden die Kinder zudem praktisch unterrichtet in der Velofahrschule, die am Ende des Schuljahres mit der Veloprüfung in Theorie und Praxis abgeschlossen wird. In den Oberstufenklassen behandeln die Verkehrsinstruktoren Themen wie die Folgen eines Verkehrsunfalles: Versicherung, Kostenfolgen, strafrechtliche Folgen.



*1'800 Schüler in der Verkehrsinstruktion*



Die Feuerwehr sucht immer wieder motivierte Freiwillige. 2017 leistete sie 20 Einsätze mehr als letztes Jahr

Wertvolle Übung für Kinder: Seit 2006 haben rund 21'000 Schülerinnen und Schüler die Verkehrsinstruktion der Gemeindepolizei durchlaufen



# Einwohnerdienste

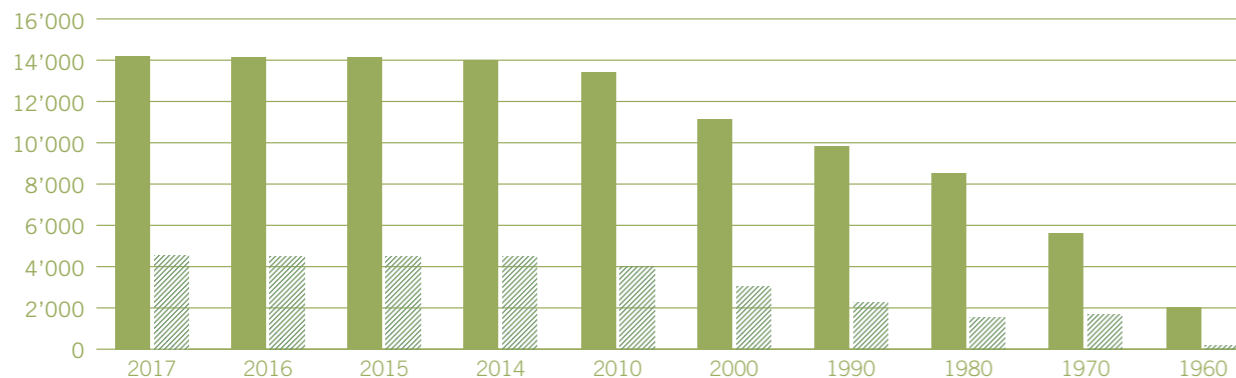
## Stärkeres Wachstum der Bevölkerung

Per Ende 2017 zählt Volketswil 18'615 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 116 Einwohner mehr als im Vorjahr. Die Zunahme ist allein auf den Geburtenüberschuss (208 Geburten, 87 Todesfälle) zurückzuführen. Sonst gab es wie im Vorjahr einen Wanderungsverlust (1'134 Wegzüge, 1'129 Zuzüge).

## Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark die Bevölkerungszahl gestiegen ist, zeigt die Statistik nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind es heute schon 1'746 Personen. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohner gezählt, Ende 2017 bereits 1'663. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnern im Jahre 1982 und 9'720 Ende 2017.

## Bevölkerungsentwicklung

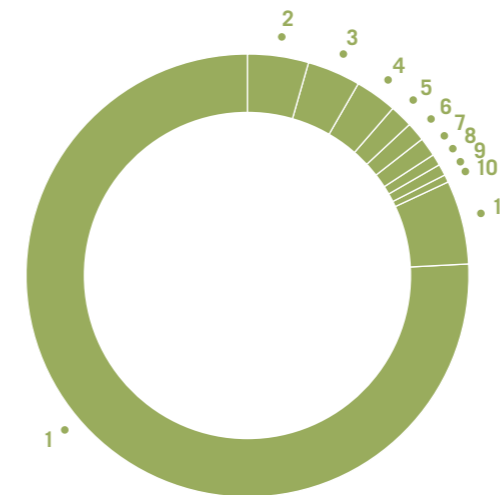


■ Schweizer  
 ▨ Ausländer

## Einwohner aus 104 Nationen

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1'774 (19,08%) auf 4'530 (24,34%) angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 104 verschiedenen Nationen.

## Vergleich Nationalitäten



- 1 Schweiz 75,7%
- 2 Deutschland 4,5%
- 3 Italien 3,9%
- 4 Kosovo 3,1%
- 5 Mazedonien 1,7%
- 6 Portugal 1,5%
- 7 Türkei 1,2%
- 8 Österreich 0,9%
- 9 Serbien 0,8%
- 10 Spanien 0,6%
- 11 Übrige Nationalitäten 6%

## Durchschnittsalter beträgt 40,17 Jahre

Die Volketswiler Bevölkerung ist per Ende 2017 durchschnittlich 40,17 Jahre alt (per Ende 1973 durchschnittlich 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass auch die Bevölkerung von Volketswil «älter» wird. Sie teilt sich in folgende Altersgruppen auf:

0- bis 10-Jährige	2'189
11- bis 20-Jährige	1'890
21- bis 30-Jährige	2'051
31- bis 40-Jährige	2'687
41- bis 50-Jährige	3'052
51- bis 60-Jährige	2'801
61- bis 70-Jährige	1'889
über 70-Jährige	2'056

## Tageskarten der SBB

Die durchschnittliche Auslastung pro Monat der von der Gemeinde angebotenen Tageskarten beträgt 93,43%. Der Monat August war der Spitzenmonat mit einer 100%igen Auslastung.



## Soziales

Die Abteilung Soziales erlebte 2017 ein intensives, aber auch abwechslungsreiches Jahr. Im Rahmen einer Reorganisation wurde das Organigramm der Abteilung angepasst und ein Bereich Gesellschaft geschaffen. Die neue Organisation ist seit 1. Januar 2018 in Kraft. Der zusätzliche Bereich umfasst die Kinder- und Jugendarbeit, die Prävention, den Tageshort, die Integration sowie das Familienzentrum.

Intensiv wurde am Projekt Frühförderung weitergearbeitet, so dass der Gemeinderat im Sommer die Ergebnisse aus dem Vorprojekt zur Kenntnis nehmen und die Umwandlung in das Hauptprojekt Früh- und Spätförderung beschliessen konnte. Ziel des Hauptprojektes ist es, alle Akteure im Bereich Frühförderung gut zu vernetzen im Sinne eines Bildungnetzwerkes. Im November 2017 fand bereits eine Kick-off-Veranstaltung statt, an der die Akteure wertvolle Anregungen eingebracht haben.

### Sozialbehörde behandelte 251 Geschäfte

Die Sozialbehörde tagte zwölfmal im vergangenen Jahr, 251 Geschäfte wurden behandelt – das sind 20 Geschäfte mehr als im Vorjahr. Mehrheitlich handelte es sich um personenbezogene Sozialhilfeschäfte, einzelne Fälle von sachbezogenen Grundsatz- bzw. Haltungsgeschäften sowie einige wenige Geschäfte des ehemaligen Vormundschaftsbereichs (z. B. Krippenbewilligungen).

### Komplexere Fälle in der Sozialhilfe

In der Sozialhilfe steigen die Herausforderungen durch immer komplexere Fallkonstellationen stetig. Mehrfachproblematiken sind in vielen Fällen Tatsache und verursachen einen grösseren Beratungsaufwand. Erfreulicherweise konnte im Frühjahr die Arbeitsintegrationsstelle von 30 % auf 60 % aufgestockt werden. Seit 1. Juni 2017 ist die Stelle mit einer versierten Fachfrau besetzt. Den Sozialhilfebeziehenden wird wertvolle Unterstützung bei der Stellensu-

che, bei den Bewerbungsunterlagen wie auch bei der Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs geboten. Es werden aber auch Motivation und Arbeitsfähigkeit hinterfragt. Die Beziehungen nach aussen konnten intensiviert werden und da und dort Praktikums-, Schnupper- oder Festanstellungen gefunden werden. Einige Personen fanden auch Teilzeitstellen, welche ihren Sozialhilfebezug zumindest reduzieren. Jede Anstellung im ersten Arbeitsmarkt ist immens wichtig, um wieder unabhängig von der Sozialhilfe zu werden.

### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Fallzahlen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV sind gegenüber dem Vorjahr zwar leicht angestiegen, die Bruttoausgaben bleiben aber praktisch unverändert. Auch 2017 konnten wiederum hohe Rückerstattungen verbucht werden, so dass die Nettoausgaben der Gemeinde im Bereich Zusatzleistungen tiefer ausgefallen sind als im Vorjahr.

## Kinder- und Jugendbereich im Aufwind

2017 war ein turbulentes Jahr mit vielen Veränderungen. Nachdem die Kinder- und Jugendbeauftragte aus dem Dienst der Gemeinde getreten war, wurde ihre Stelle im Rahmen der Reorganisation mit der Funktion des Teamleiters Kinder- und Jugend vereint. In der Folge wurde ein neues Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit (KJAV) erarbeitet und im Herbst vom Gemeinderat verabschiedet. Änderungen, vor allem bei den Regeln im Treff, waren dringend nötig. Die neuen Regelungen führten jedoch zu einem Besucherschwund – der einzige Wermutstropfen in einem sonst erfolgreichen Jahr.

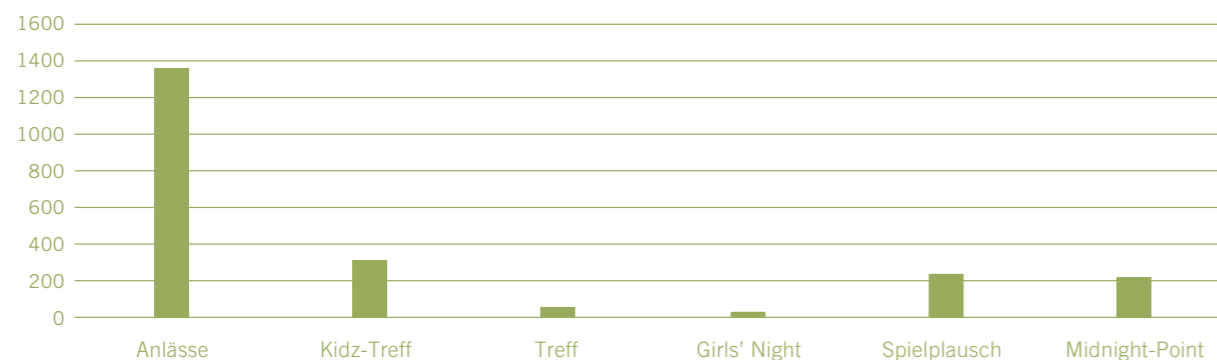
Erfreulich ist hingegen der Zulauf bei den Kindern: Seit kurzem steht der Treff am Mittwochnachmittag den 4.- bis 6.-Klässlerinnen und -Klässlern offen. Dieses Angebot stiess sofort auf rege Begeisterung – der Kidz-Treff feierte somit einen gelungenen Start.

Auch die diversen anderen Aktionen und Projekte liefen sehr gut. Die Kinder- und Jugendarbeit verzeichnete insgesamt rund 2'200 Besuche von Kindern und Jugendlichen, die an Aktivitäten teilnahmen.



*2'200 Besuche von Kindern und Jugendlichen verzeichnete die KJAV*

## Kinder- und Jugendzentrum



## Zirkus Pipistrello findet grossen Anklang

Ein besonderes Highlight war eindeutig der Kinderzirkus Pipistrello. Dieser gastiert alle zwei Jahre am Rande des Griesparks. 86 Kinder studierten eine Woche lang unter der fachmännischen und freundlichen Anleitung der Pipistrelli ein Zirkusprogramm ein. Da wurde jongliert, Akrobatik geübt oder es wurden in luftiger Höhe an Tüchern hängend Kunststücke vorgeführt. Sogar die Zirkusband bestand aus lauter Kindern, manch ein Kind hielt zu Beginn der Woche zum ersten Mal ein Instrument in den Händen. Am Samstag fand die grosse Premiere für Eltern, Grosseltern und sonstiges Publikum vor ausverkauften Sitzen statt, wobei «ausverkauft» nicht ganz zutrifft: Der Eintritt war gratis.



## Familienzentrum neu mit Integrationsangebot

Das Familienzentrum wurde rege genutzt für die Angebote der Spielgruppen oder der Kinderhüeti. Neu in diesem Jahr waren die Integrationsangebote. Es fanden vier Deutschkurse statt, teilweise mit Kinderhüeti. Zudem wurde im Herbst mit einem Fest die Eröffnung des Cafés International gefeiert. Eine stolze Besucherzahl, Einheimische und Neuzugezogene, fand den Weg ins Familienzentrum und probierte sich durch die verschiedenen internationalen Köstlichkeiten. Das Café International öffnet seine Türen einmal pro Monat am Mittag und am Abend und dient der sozialen Integration. Alle interessierten Gäste – ob Schweizer oder Ausländer, Jung oder Alt – sind herzlich willkommen.



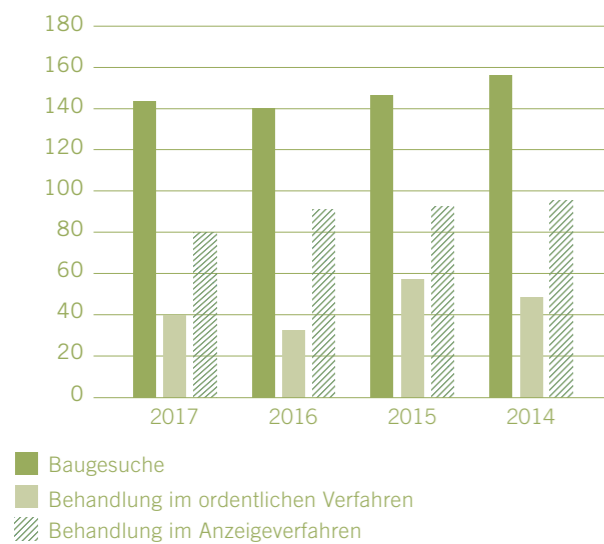
Das Café International ist ein neu eröffneter monatlicher Treffpunkt für Zugezogene und Einheimische

# Hochbau

## Baubewilligungsverfahren und Baukosten

Gesamthaft gingen bei der Abteilung Hochbau 144 Baugesuche mit Baukosten von insgesamt 85,448 Mio. Franken ein. 41 Bauvorhaben wurden im ordentlichen Baubewilligungsverfahren (mit öffentlicher Bekanntmachung), 80 im Anzeigeverfahren (ohne Bekanntmachung) behandelt.

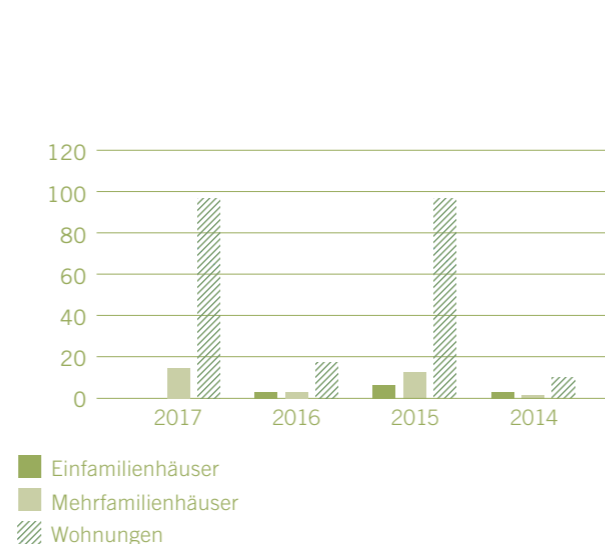
### Baubewilligungsverfahren



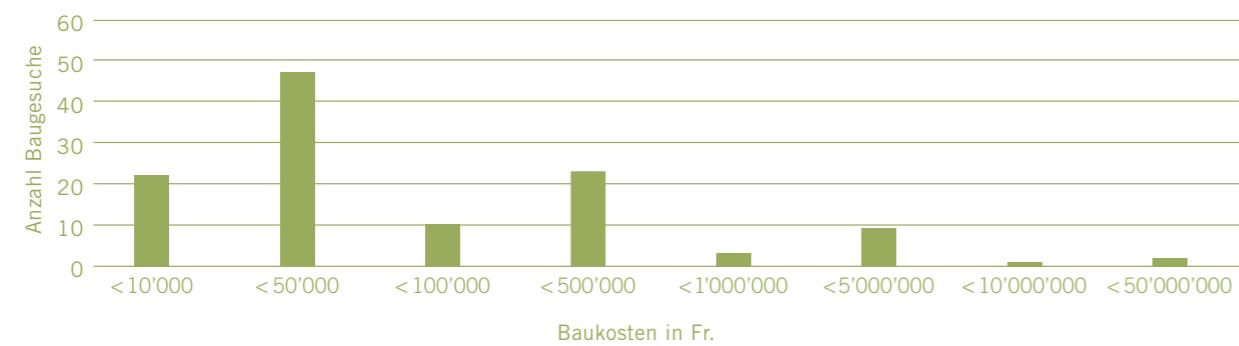
## 14 Mehrfamilienhäuser bewilligt

Im Berichtsjahr wurden Baubewilligungen für 0 Einfamilien- und 14 Mehrfamilienhäuser erteilt. Nach Eintreten der Rechtskraft können somit auf dem Gemeindegebiet weitere 97 Wohnungen realisiert werden.

### Bewilligte Wohnbauten



## Baukosten



## 55 neue Wohnungen fertiggestellt

Nebst einer Vielzahl von Klein- und Kleinstbauten wurde im vergangenen Jahr auch an verschiedenen grösseren Gebäuden oder Überbauungen gearbeitet. Insgesamt 55 Wohnungen wurden im Berichtsjahr fertiggestellt, 44 Wohnungen befanden sich per Ende Jahr noch im Bau.

### Feuerungskontrolle und Feuerpolizei

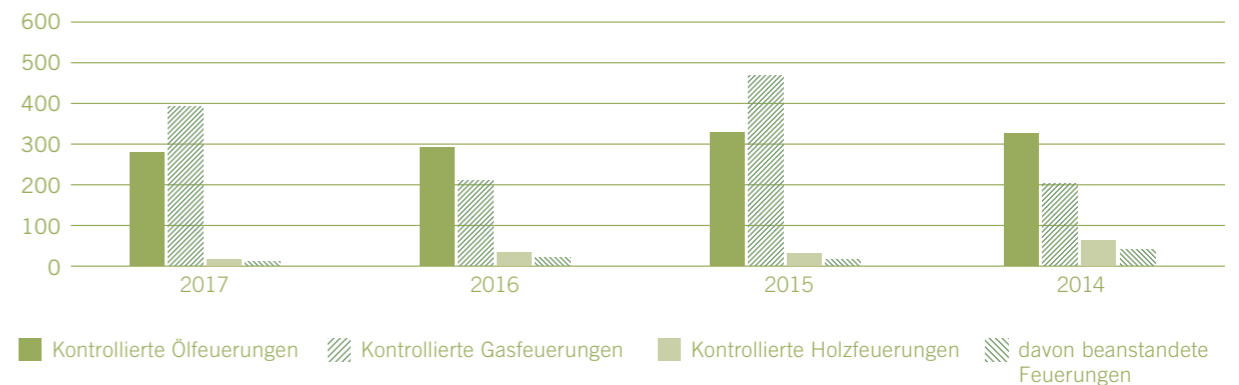
Vom beauftragten Feuerungskontrollleur wurden im Vorjahr insgesamt 278 Öl-, 391 Gas- und 17 Holzfeuerungen kontrolliert. Davon mussten zehn Anlagen beanstandet werden.

Seitens der kommunalen Feuerpolizei wurden 12 periodische Kontrollen durchgeführt und 57 Feuerungsanlagen bewilligt.

## Vielfältige Landwirtschaft

Im Berichtsjahr existierten in Volketswil 25 landwirtschaftliche Betriebe. Der Nutztierbestand belief sich auf 718 Stück Rindvieh (davon 228 Milchkühe), 124 Pferde (davon 3 Esel und 23 Ponys), 161 Schafe, 29 Ziegen, 765 Schweine und 518 Hühner, also insgesamt 2'315 Tiere. Landwirtschaftlich genutzt wurden 18'050 Aren für Getreide (Weizen, Mais, Gerste usw.), 2'243 Aren für Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, 1'436 Aren für Ölsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen), 464 Aren für Obst (Kern- und Steinobst, Beeren), 147 Aren für Christbäume, 29'030 Aren als Grünfläche, 2'390 Aren als übrige Ackerfläche und 646 Aren für die übrige Landwirtschaft. Insgesamt wurden 54'406 Aren bewirtschaftet. Auf dem Gemeindegebiet befanden sich 1'154 Obstbäume (Hochstamm).

## Feuerungskontrolle



### Neuer Revierförster

Der bisherige Revierförster kündigte seine Anstellung per Ende Juni 2017. Er nahm im Forstrevier Rüti-Wald-Dürnten eine neue Herausforderung an. Am 2. Oktober 2017 trat Fabio Gass seine Stelle als neuer Revierförster an. Er ist 32 Jahre alt und wohnt in Oetwil am See. Herzlich willkommen!

### Geschwächte Fichten im Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen

Im Forstrevier wurden im Berichtsjahr insgesamt 5'800 m<sup>3</sup> Holz geschlagen. Die Faustregel lautet: Es kann pro Jahr so viel Holz geschlagen werden, wie im gleichen Zeitraum nachwächst. Im Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen sind dies zwischen 5'000 und 6'000 m<sup>3</sup>. Im Frühling gab es Spätfrost, was einigen Bäumen den Start ins neue Jahr erschwerte. Ob nur der trockene Frühling 2017 oder zusätzlich noch der erwähnte Spätfrost die Käferkalamitäten im Forstrevier beeinflusste, kann noch nicht abgeschätzt werden. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Fichten geschwächt waren und somit leichter vom Borkenkäfer befallen werden konnten. Der Hiebsatz liegt aber immer noch im Jahresmittel. Der Herbst war schön und warm, was den späten Blattabwurf erklärt. Das Sturmtief «Zubin» vom 14. Dezember 2017 verursachte keine nennenswerten Sturmschäden – auch nicht in den bereits abgeschlossenen Holzschlägen, wo kurzfristig ein erhöhtes Risiko bestehen kann. Die Holzpreise haben sich minim verbessert.

Der Wald im Forstrevier mit einer Gesamtfläche von 506,86 Hektaren liegt zu 64,02 % auf dem Gemeindegebiet von Volketswil und zu 35,98 % auf demjenigen von Wangen-Brüttisellen. Die grösste Waldfläche von rund 350 Hektaren befindet sich in privatem Besitz. Verschiedene Holzkorporationen besitzen zusammen rund 143 Hektaren, die beiden Gemeinden rund 11 Hektaren, Bund und Kanton rund 3 Hektaren.



### Flugplatz Dübendorf – Zustimmung zum Konzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen»

Im September 2014 beschloss der Bundesrat, den Flugplatz Dübendorf künftig auch als ziviles Flugfeld zu nutzen. Die Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen wehren sich seit damals geschlossen gegen diesen Entscheid. Stattdessen entwickelten sie ein eigenes Konzept, welches den Weg ebnen soll für eine partnerschaftliche Lösung zwischen öffentlicher Hand und Luftfahrtbetrieben.

Am Wochenende vom 26. November 2017 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aller drei Standortgemeinden dem Konzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» und gleichzeitig einem interkommunalen Vertrag zur Zusammenarbeit und Gründung einer Aktiengesellschaft sowie einer entsprechenden Finanzierungsvorlage zur Deckung des Aktienkapitals und des jährlich anfallenden Defizits an der Urne klar zu: Dübendorf mit 57,7 %, Volketswil mit 70,3 % und Wangen-Brüttisellen mit 74,1 %.

Die Exekutiven der Standortgemeinden bekamen damit einen klaren Auftrag ihrer Bevölkerung. Sie bekräftigten daraufhin ihre gemeinsame Haltung zugunsten ihres Konzepts und beabsichtigen, den eingeschlagenen Weg – mit Unterstützung ihrer Bevölkerung – konsequent weiterzugehen.



*5'800 m<sup>3</sup> Holz  
entsprechen ca.  
10 Einfamilien-  
häusern*

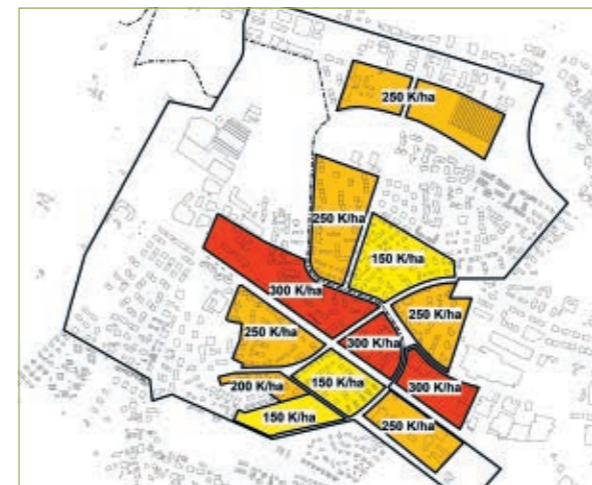




Ausschnitt Gebietsplanung Uster-Volketswil, Masterplan 2050



Gemeinsam entwickelte «Schatzkarte» mit den Themen Nutzen, Bewegungen, Freizeit und Aufenthalt



Das Dichte-Puzzle zeigt, wie viele Einwohner und Beschäftigte pro Hektare sinnvoll sind

### Gebietsplanung Uster – Volketswil (Masterplan 2050) – Vertiefungsstudie Schwerzenbach/Volketswil

Die Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie die Stadt Uster erarbeiteten in Zusammenarbeit mit den Planungsregionen Zürcher Oberland (RZO) und Glattal (ZPG) sowie dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich (ARE) die Gebietsplanung Uster – Volketswil (Masterplan 2050) und verabschiedeten diese im Januar 2013. Dieses Planungsinstrument wurde anschliessend mit einer Absichtserklärung hinsichtlich Umsetzung ergänzt.

#### Bahnhofsnahe Siedlungsgebiete im Fokus

Gestützt auf die im genannten Masterplan enthaltenen Massnahmen, wurden in einem ersten Schritt Vertiefungsstudien in verschiedenen Gebieten der beteiligten Gemeinden in die Wege geleitet. Eine dieser Studien betrifft die räumlichen Entwicklungspotenziale in den bahnhofsnahe Siedlungsgebieten der Gemeinden Schwerzenbach und Volketswil.

Perimeter Vertiefungsstudie Schwerzenbach/Volketswil



#### Öffentliches Forum bezieht Bevölkerung mit ein

Im Mai 2017 wurde an einem öffentlichen Forum über die eingangs erwähnten Grundlagen, die einzelnen Planungsschritte und die beabsichtigte Partizipation von Bevölkerung und Interessierten informiert. Auf verständliche Art und Weise erklärten die Fachplaner, was Siedlungsentwicklung nach innen bedeutet. Anhand von Flugaufnahmen ist die starke Entwicklung dieses Gebiets seit 1961 deutlich erkennbar. Der Siedlungsumbau findet also bereits statt – es stellt sich lediglich die Frage, wie er gesteuert und gewinnbringend genutzt werden kann, um eine qualitativ möglichst hochstehende Entwicklung zu generieren.

Die Vertiefungsstudie beschäftigt sich mit der Entwicklung über die nächsten dreissig Jahre. Dabei stellen sich verschiedene Fragen: Wie kann die Lebensqualität gesteigert werden? Wo soll die Siedlung umgebaut werden? Wo liegen gute Aufenthaltsorte und Treffpunkte? Wie sollen Freiräume gestaltet sein? Daraus resultierten als zentrale Thesen für den Siedlungsumbau die Erhaltung und Aufwertung erkennbarer Qualitäten, die Ausrichtung der Entwicklung am öffentlichen Verkehr sowie der Freiraum als Grundgerüst für die Entwicklung. Selbstverständlich gilt es auch, hemmende Faktoren wie die bestehende Eigentümerstruktur, die Sorge um den Verlust von Grünflächen und die Angst vor mehr Verkehr ernst zu nehmen. Gemeinsam wurde an diesem Abend eine «Schatzkarte» mit den Themen Nutzen, Bewegungen sowie Freizeit und Aufenthalt entwickelt, die sich jeweils mit den besonderen Qualitäten, aber auch mit den heutigen Defiziten auseinandersetzt.

#### Ausloten des Verdichtungspotenzials

Das eingesetzte Begleitgremium mit Vertretern von Parteien, Schulgemeinden, Vereinen, Eigentümervertretern und Einzelpersonen diskutierte in seinem ersten Workshop im Juli 2017 das Potenzial für Verdichtung und Entwicklung sowie sinnvolle ÖV-Korridore. Daraus resultierten weitere Zielbilder wie die Akzentuierung des Bahnkorridors, der Fokus Chimlibach, die Arrondierung der Nutzweisen sowie die ÖV-Achse an der Riedstrasse.

Diese Stossrichtungen wurden im zweiten Workshop im November 2017 vertieft und konkretisiert. Weiter standen Verkehrsstrategie, Freiraumkonzept und Siedlungsumbau mit Schwerpunkten zur Diskussion. Im Rahmen eines «Dichte-Puzzles» befasste sich das Begleitgremium zudem mit der Frage, welche Dichte, das heisst wie viele Köpfe (Einwohner und Beschäftigte) pro Hektare, für die verschiedenen Siedlungsareale sinnvoll sind. Daraus ergaben sich eine starke Dichte im Gebiet um den Bahnhof Schwerzenbach sowie eine moderate Dichte im Gebiet nördlich und südlich der Geleise.

#### Städtebauliche Konzepte entwickeln

Als nächster Schritt werden anhand der definierten Zielbilder und Dichten städtebauliche Konzepte und Entwürfe ausgearbeitet. Diese werden mithilfe von Visualisierungen am zweiten öffentlichen Forum im Januar 2018 vorgestellt und unter Mitwirkung der anwesenden Bevölkerung gewichtet und ergänzt. Die Inputs dieses Abends werden in einem dritten Workshop im März 2018 ausgewertet und verarbeitet. Anschliessend wird ein Schlussprotokoll der Vertiefungsstudie verfasst, welches in die Revision der Bau- und Zonenordnungen der beiden Gemeinden überführt wird.

Sämtliche bisherigen und zukünftigen Dokumente dieser Vertiefungsstudie sind auf [www.zukunftsbild.wordpress.com](http://www.zukunftsbild.wordpress.com) aufgeschaltet.

# Tiefbau und Werke

## Sammelstelle ist beliebt

Die zentrale Sammelstelle an der Javastrasse erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Sammelmengen verharrten praktisch unverändert auf hohem Niveau. Im Gegenzug verringerte sich die durch lokale Vereine eingesammelte Menge an Altpapier weiter.

Im Zusammenhang mit den Strassenbauprojekten in Gutenswil konnte die neue Unterflur-Wertstoff-sammelstelle beim Sternenkreisel an leicht verschobener Lage in Betrieb genommen werden. Die Sammelstelle lässt sich im Vergleich zum alten Standort mit Fahrzeugen deutlich besser erreichen. Neben den Behältern für Altglas und Leichtmetall bietet die Texaid ebenfalls einen Unterflurbehälter für die Sammlung von Altkleidern an.

Problematisch ist nach wie vor die Verunreinigung der Grüngutsammlungen mit Fremdmaterialien. Häufig ist das Grüngut wegen der Fremdstoffe nicht für die Vergärung und Biogasproduktion nutzbar, sondern muss zulasten der Eigentümerschaft kostenpflichtig der Kehrriechverbrennung zugeführt werden.

## 230 Liter Wasser pro Einwohner und Tag

Die Wasserversorgung stellte auch im vergangenen Jahr die unterbrechungsfreie Versorgung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sicher. Die regelmässigen Kontrollen durch ein anerkanntes Labor dokumentieren die anhaltend gute Qualität des Volketswiler Trinkwassers.

Die Wasserversorgung lieferte den Kunden im Berichtsjahr gesamthaft 1'595'832 m<sup>3</sup> Wasser, was einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 230 Litern pro Tag und Einwohner entspricht. Der Verbrauch steigerte sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,0%. Nach dem trockenen Jahr 2016 bewegte sich die Niederschlagsmenge im vergangenen Jahr wieder im Normalbereich, was zu einer Stabilisierung der Grundwasservorkommen beitrug. Die Versorgungssicherheit ist aber auch in trockenen Jahren dank einem Anschluss an die Grosslieferanten Zürich und Winterthur langfristig gewährleistet.

Im vergangenen Jahr investierte die Wasserversorgung wiederum in den Ersatz von älteren Leitungen. Zentrale Projekte betrafen den Leitungsersatz in der Grindelstrasse, entlang der Zentralstrasse auf Höhe des Einkaufszentrums, sowie in der Burgstrasse. Im Zusammenhang mit den kantonalen Strassenbauprojekten in Gutenswil mussten einige Leitungsabschnitte angepasst oder ersetzt werden, damit der neue lärmarme Belag nach Möglichkeit nicht schon wieder in Kürze aufgebrochen werden muss. Weitere Arbeiten im Hintergrund, welche für die Versorgungssicherheit ebenso wichtig sind wie dichte Leitungen, betreffen die Sanierung des Stufenpumpwerks für die Zone Gutenswil sowie des Grundwasserpumpwerks Kindhausen.

## Kabelnetz in gutem Zustand

Die in der ganzen Telekommunikationsbranche spürbare Fokussierung der Haushalte auf einen einzigen Datenanschluss führt auch im Kabelnetz Volketswil zu einem weiteren leichten Rückgang der Abbonnentenzahl. Die Netzinfrastruktur des Kabelnetzes ist dank permanenten Unterhaltsmassnahmen in einem guten Zustand. Den angeschlossenen Kunden kann gewährleistet werden, dass sie alle von der UPC vertriebenen Produkte auch im Kabelnetz Volketswil nutzen können.

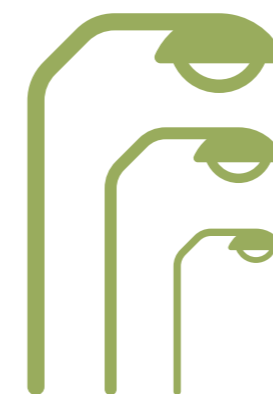
Mit der Integration der MySports-Sender in das Angebot des Kabelnetzes Volketswil hat die Bevölkerung die Möglichkeit, die exklusiv übertragenen Sportveranstaltungen zu überaus attraktiven Konditionen zu verfolgen. Trotz dem Ausbau des Angebotes verblieben die monatlichen Anschlusskosten bei sehr günstigen Fr. 13.70 inkl. MwSt. und Urheberrechtsgebühr.

## Tiefbau

Schwerpunktmässig investierte die Gemeinde Volketswil in Projekte im Umfeld der kantonalen Strassenbauvorhaben in Gutenswil. So wurden drei Bushaltestellen neu mit Wartehäuschen ausgestattet, um den Komfort für die Busbenützer zu verbessern. Im Zuge der Strassenbauarbeiten war ausserdem der Ersatz von zwei Leitungssträngen der Kanalisation notwendig. Die Innenbereiche des Stern- und des Gutenswilerkreises konnten dank tatkräftiger Unterstützung durch den Dorfverein Gutenswil und den Verein Ortsgeschichte Volketswil mit ortstypischen Sujets gestaltet werden.

Als zweites Grossprojekt konnte der Neubau des Bushofs Schwerzenbach trotz Verzögerungen im vergangenen Jahr in Betrieb genommen werden. Das von den vier Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Greifensee gemeinsam realisierte Projekt stellt für die Buspassagiere eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur dar. Die grosszügige Anlage mit dem markanten Perrondach und der zusätzliche Abgang in die Personenunterführung ermöglichen auch in Zukunft die Abwicklung der stetig steigenden Passagierzahlen.

Angesichts der beiden Grossprojekte beschränkten sich die weiteren Baumassnahmen auf kleinere lokale Baustellen. Zusätzlich zu einem Ersatz der Kanalisationsleitung im Bereich Chilegass/Hardstrasse erfolgten noch Belagssanierungen im südlichen Teil des Weiherwegs und in der alten Greifenseestrasse.



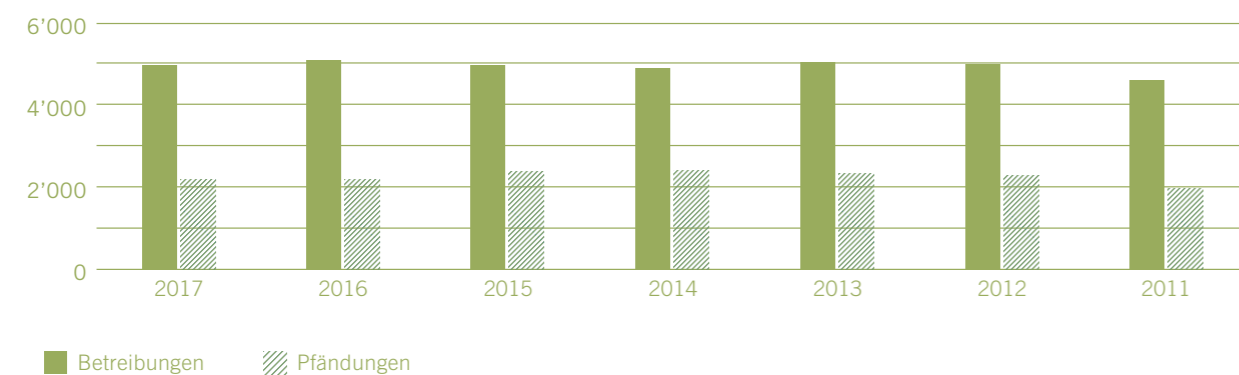
1'727 Strassenlampen



# Gemeindeammann- und Betreibungsamt

	2017		2016	
	Anzahl	Total Fr.	Anzahl	Total Fr.
<b>Total eingeleitete Betreibungen</b>	<b>5'014</b>	<b>22'553'566.27</b>	<b>5'099</b>	<b>21'355'498.52</b>
Ordentliche Betreibungen	4'092	16'338'389.36	4'137	17'684'233.14
Steuerbetreibungen	917	3'244'803.16	954	3'425'138.83
Betreibungen auf Verwertung eines Faustpfandes	0	0	2	31'691.40
Betreibungen auf Verwertung eines Grundpfandes	5	2'970'373.75	3	151'010.20
Betreibungen auf Sicherheitsleistung	0	0	3	63'424.95
Erhobene Rechtsvorschlage	487	9'829'349.97	518	6'552'333.87
<b>Total eingegangene Fortsetzungsbegehren</b>	<b>2'968</b>	<b>0</b>	<b>2'878</b>	<b>0</b>
Konkursandrohungen	143	0	117	0
Pfändungen	2'196	0	2'166	0
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	572	0	476	1'254'449.83
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	981	0	906	3'117'091.51
Arreste	4	0	6	0
Retentionen	0	0	1	0
Auskunfte	4'282	0	4'139	0
Neu eingetragene Eigentumsvorbehalte und deren totale Kaufsumme	4	128'527.20	4	142'788.00

## Anzahl Betreibungen und Pfändungen



	2017	
	Anzahl Betreibungen	Total Fr.
bis Fr. 100.00	156	9'947.05
Fr. 101.00 bis Fr. 500.00	1'613	473'087.62
Fr. 501.00 bis Fr. 1'000.00	963	703'860.14
Fr. 1'001.00 bis Fr. 10'000.00	2'023	6'071'454.65
Fr. 10'001.00 bis Fr. 100'000.00	243	6'004'780.21
Fr. 100'001.00 bis Fr. 1'000'000.00	14	6'796'453.65
über Fr. 1'000'000.00	2	2'470'000.00

	2017
Zeit zwischen Eingang des Betreibungsbegehrens und der Zustellung des Zahlungsbefehls (Durchschnitt)	13,46 Tage
Zeit zwischen Datum der Pfandungsankundigung und des effektiven Pfandungsvollzuges (Durchschnitt)	13,89 Tage
Anzahl Betreibungen gegen Minderjahriges (Jahrgänge 2000 – 2017)	4
Anzahl Betreibungen gegen 18- bis 30-jähriges Personen	1'434
Anzahl Betreibungen gegen 31- bis 43-jähriges Personen	1'355
Anzahl Betreibungen gegen 44- bis 56-jähriges Personen	1'173
Anzahl Betreibungen gegen 57- bis 69-jähriges Personen	468
Anzahl Betreibungen gegen über 70-jähriges Personen	88
Anzahl Betreibungen gegen Personen mit unbekanntem Geburtsjahr	1
Betreibungen gegen juristische Personen	491

## Gemeindeammannamt

	2017	2016
Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen, Auszügen	322	313
Amtliche Befunde	70	9
Vollstreckungen der im summarischen Verfahren getroffenen gerichtlichen Anordnungen (z.B. Exmissionen, Verbote)	12	9
Sonstige gerichtliche Aufträge (z.B. Zustellungen von Vorladungen)	126	107
Freiwillige öffentliche Versteigerungen	0	1
Mitwirkungen bei Hausdurchsuchungen	4	0

## Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt ist die erste Anlaufstelle in den meisten zivilrechtlichen Auseinandersetzungen. Die Friedensrichterin versucht zwischen den Parteien zu vermitteln und zu schlichten, damit es nicht zu einem teuren Gerichtsverfahren kommt. Bei den Friedensrichtern werden viele Verfahren fair, rasch und kostengünstig entlang der Zivilprozessordnung (ZPO) abschliessend behandelt. Das in unserem Rechtssystem seit langem verankerte und bewährte Prinzip «zuerst schlichten, dann richten» bewährt sich. Sinn und Zweck des Friedensrichterwesens ist es, Lösungen zu finden, die nicht primär auf einer exakten Rechtsanwendung beruhen, sondern auf einem allseits akzeptablen Ausgleich der vertretenen Interessen.

### Vielseitig engagierte Friedensrichterin

Seit fünf Jahren ist Barbara Brüנגger als Friedensrichterin in Volketswil tätig. Als Präsidentin des Friedensrichterverbandes des Bezirks Uster übernimmt sie zusätzliche verantwortungsvolle Aufgaben. Barbara Brüנגger koordiniert die Quartalstreffen der Friedensrichter, führt die Generalversammlung und organisiert die jährlichen Weiterbildungen mit dem Bezirksgericht Uster. Einmal im Jahr findet eine Reise statt, welche die Friedensrichter und ihre Angehörigen immer wieder an schöne und interessante Orte in der Schweiz führt. Der Erfahrungsaustausch unter

den Mitgliedern des Verbandes, die Förderung der Aus- und Weiterbildung und die Pflege der Freundschaft ist Barbara Brüנגger sehr wichtig.

### Visitationen zur Qualitätssicherung

Das Bezirksgericht Uster als Aufsichtsbehörde führt jedes Jahr bei den zehn Friedensrichterämtern im Bezirk Uster eine Visitation durch. Das Gericht untersucht an Ort und Stelle die gesamte Geschäftsführung und erstellt einen Visitationsbericht. Die Wertschätzung für die grosse, verantwortungsvolle Arbeit der Friedensrichter kommt dabei immer wieder zum Ausdruck.

Im Jahr 2017 sind auf dem Friedensrichteramt in Volketswil 87 Klagen eingereicht worden. 73% der Verfahren wurden abschliessend erledigt. In rund 28 Fällen haben sich die Parteien durch einen Anwalt begleiten oder vertreten lassen.

### Juristische Kunst des Schlichtens

Den Hauptanteil der Schlichtungsverhandlungen machen Konflikte des alltäglichen Lebens aus: Geldstreitigkeiten aus privaten oder geschäftlichen Beziehungen oder aus Kaufvertrag, Auftrag und Werkvertrag. Weiter werden arbeitsrechtliche Streitigkeiten und Nachbarschaftsstreitigkeiten verhandelt.

Das Führen des Friedensrichteramtes erfordert Lebenserfahrung, psychische Belastbarkeit und die Fähigkeit, zu vermitteln. Die Friedensrichterin muss juristisch und prozessual versiert sein, Sachverhalte schnell erfassen und richtig handeln können. In den Schlichtungsverhandlungen hört sie den Parteien ohne Wertung zu, um zu erfahren, worum es eigentlich geht. Das Ziel ist, dass die Parteien eine einvernehmliche Lösung finden können. Der Handschlag am Ende einer Verhandlung ist immer ein erlösender Moment für die Parteien.

# DAS SIND WIR



87 Klagen

Gemeinde Volketswil  
Zentralstrasse 21  
8604 Volketswil

T 044 910 20 30  
[gemeinderat@volketswil.ch](mailto:gemeinderat@volketswil.ch)  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR